

**Neue Chancen durch Veränderungen des Welthandels.**

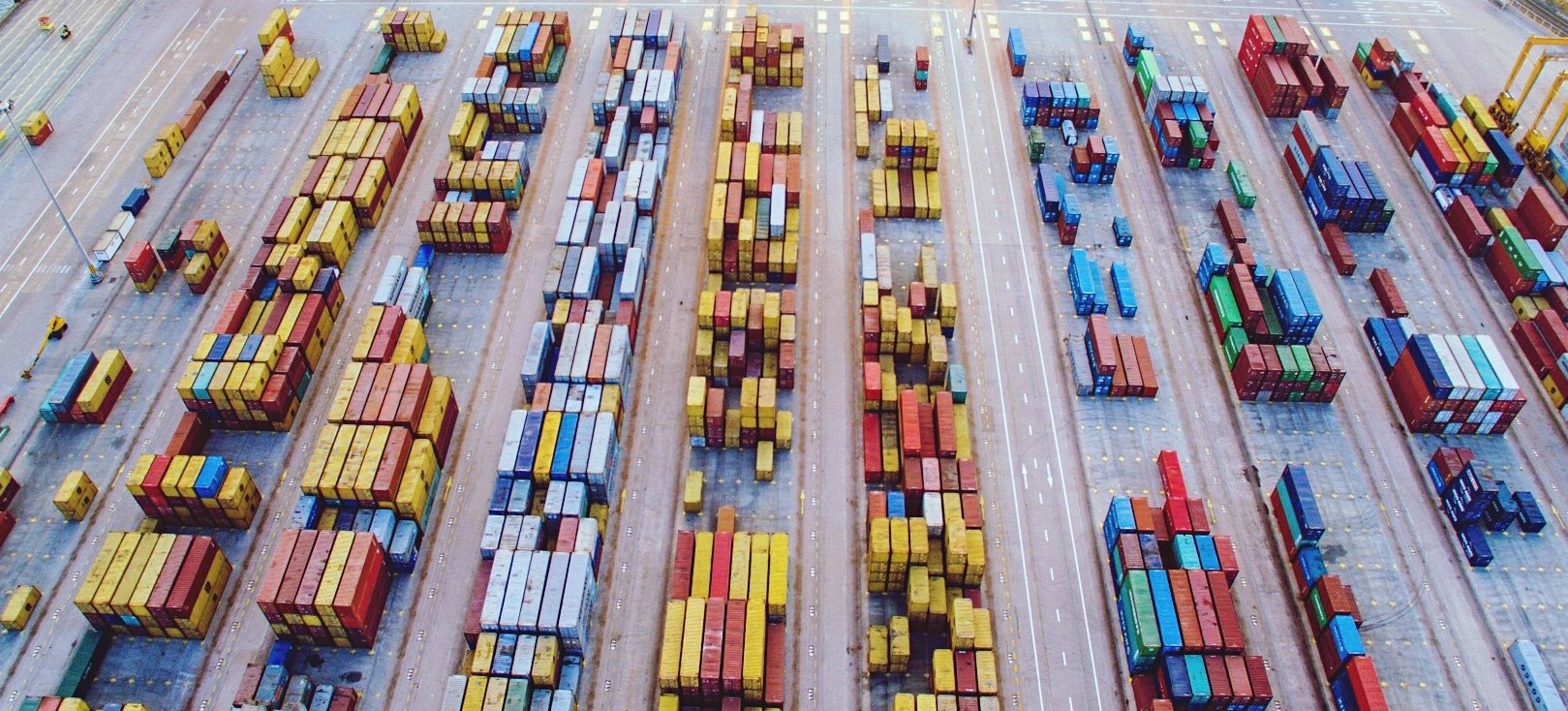
**Investmentperspektiven**

# Neue Chancen durch Veränderungen des Welthandels

Mai 2018

**NUR FÜR PROFESSIONELLE INVESTOREN**

**[Frame Text Large] Fill No More Than 2/3 of the Frame.**



**capitalgroup.com/europe**

## Technologie verändert den Welthandel grundlegend. Neue Han- dels- und Zollregime könnten diese Entwicklung beschleunigen. 2018 dürfte dies zu einem wichtigen Thema werden, da eine neue Ära der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen den USA und China anzubrechen scheint.

* Die Wissensökonomie, also der digitale Handel, wächst immer schneller. Die klassischen Exportkennzahlen und derzeitigen Handelsverträge werden ihr aber nicht gerecht.
* Die internationalen Lieferketten sind fest etabliert und nur schwer zu ändern.
* Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht hat große Auswirkungen auf den Welthandel. China bestimmt maßgeblich das Gewinnwachstum vieler Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.
* Die Automatisierung verändert die Arbeitsmärkte und wird auch den Außenhandel maßgeblich ändern. Schon jetzt verlagern viele Unternehmen ihre Produktion in die Nähe der Absatzmärkte.
* Wir investieren in Unternehmen, die unserer Ansicht nach von Veränderungen des Welthandels sowie der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen profitieren werden.

### Der Welthandel ändert sich grundlegend

Der technische Fortschritt ist für die Zukunft inter- nationaler Unternehmen mindestens ebenso wichtig wie politische Verhandlungen.

Wie werden Welthandel und Weltwirt- schaft in den nächsten Jahren aussehen, und was bedeutet das für Investoren? Seit die US-Administration die Handels- vereinbarungen mit wichtigen Partnern neu verhandeln will, hält das Thema die Anleger in Atem. Insbesondere zu China streben die USA völlig neue Handels- beziehungen an. Chinas wirtschaftliche Macht wächst, und die weltpolitischen Ambitionen werden immer klarer. Mehr und mehr wird es in Washington zum Konsens, dass beim Außenhandel wie bei weltpolitischen Themen eine här- tere Gangart angemessen sei. Auch die britische Regierung strebt ein neues

Zoll- und Handelsregime an. Die wirt- schaftlichen Verflechtungen mit Konti- nentaleuropa sollen erhalten bleiben, auch wenn sich das Land außerhalb der Europäischen Union neu definieren will.

In vielerlei Hinsicht hat sich der Welt- handel in den letzten beiden Jahrzehn- ten bereits grundlegend geändert. Im

20. Jahrhundert war der Handel mit Gütern und Industrierohstoffen enorm gestiegen. Im 21. Jahrhundert stehen die rasche Digitalisierung von Dienst- leistungen und die wachsende Automa-

tisierung der Industrie im Vordergrund. Dieser technische Fortschritt ist für die Zukunft internationaler Unternehmen mindestens ebenso wichtig wie politi- sche Verhandlungen.

Wesentlichen Anteil daran haben auch Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht und der große Einfluss des Landes auf die Weltkonjunktur. Die USA und China sind wirtschaftlich und finanziell eng miteinander verwoben, und das in vielfältiger Weise. Unserer Ansicht nach dürfte das am Ende zu Handelsverträgen führen, von denen alle Beteiligten profitieren.

Nicht selten werden Außenhandelsver- handlungen von einer harschen Rheto- rik begleitet, da jeder für sich das Beste herausholen will. In den nächsten Mona- ten und Jahren wird es kaum anders sein. So unberechenbar die Verhandlungen oft sein mögen, so unwahrscheinlich ist es, dass sich eine Seite in vollem Umfang durchsetzt. Unsere Aufgabe besteht darin, die vielen möglichen Szenarien zu betrachten und entsprechend zu inves- tieren. Im Folgenden erörtern wir einige der Themen ausführlicher.

### Das neue Gesicht des Welthandels

#### Früher Demnächst



**Vor allem Austausch physischer Güter**

**Wachsende Daten- und Informationsströme**

**Industrie- und Konsumgüterhersteller**

**Internationale Unternehmen der Wissensgesellschaft**

**Ausbau der Verkehrsinfrastruktur**

**Digitale Infrastruktur**

**im Blickpunkt**

**Entscheidungen aufgrund von Arbeitskosten**

**Abnehmende Bedeutung durch Automatisierung**

**Westliche Länder dominieren den Welthandel**

**China wird zu einer wichtigen Größe**

**Produktion dort, wo die Löhne niedrig sind**

**Produktion nahe an den Endkunden**

Quelle: Capital Group

### Die digitale Transformation kennt keine Grenzen

Digitalhandel und geistige Eigentumsrechte bekommen in den Handelsverträgen

einen immer größeren Stellenwert, da beides wächst.

Globale Unternehmen sind heute etwas anderes als vor 20 Jahren. Im Rohstoff- sektor, der Schwerindustrie und im Konsumgütersektor dominieren zwar noch immer die Riesen der Old Eco- nomy. Doch zugleich ist eine ganz neue Generation internationaler Unternehmen entstanden, die Riesen der digitalen Wirtschaft. Zu den bekanntesten Beispie- len zählen Alphabet (Google), Amazon und Priceline.

Die klassischen Außenhandels- und Wachstumskennziffern erfassen große Teile der digitalen Wirtschaft nicht. Auch entzieht sie sich oft den alten Handels- verträgen und Zollregimen. Ein Beispiel für Wachstum in diesem Bereich ist der grenzüberschreitende digitale Datenver- kehr. Seit 2007 hat er sich vervierzigfacht, und in den nächsten sieben Jahren ist eine weitere Verdreizehnfachung zu erwarten.1 Handelsverträge dürften für Industrieunternehmen wichtiger sein als für New-Economy-Firmen.

Auch digitale Plattformen verändern das grenzüberschreitende Geschäft, da sie die Transaktionskosten senken. Mit Softwarelösungen für Unternehmen und Cloud Computing lassen sich innovative neue Produkte und Dienstleistungen

an verschiedenen Standorten entwi- ckeln und damit schneller an den Markt bringen. Plattformen wie Amazon, eBay, Facebook und Alibaba können kleinen und mittleren Unternehmen Zugang zum Weltmarkt verschaffen und die Kommu- nikation mit Kunden und Zulieferern in anderen Ländern vereinfachen.

Digitalhandel und geistige Eigentums- rechte bekommen in den Handelsverträ- gen einen immer größeren Stellenwert, da beides wächst. Auch interessieren sich die Aufsichtsbehörden immer mehr für Themen wie Datenschutz, Sitzland der Server sowie Zugang zu Onlineinforma- tionen und Onlinediensten. Wegen der Digitalisierung von Ideen, Informationen und Handel wird das Interesse an diesen

Themen nicht schwinden.

### Mit dem digitalen Handel wächst der Datenverkehr1

Grenzüberschreitender Datenaustausch (Terabit je Sekunde)

5.942



4.161

2.895

46 69 101 147 214 305

443 653

952

1.386

2.002

’10 ’11 ’12 ’13 ’14 ’15 ’16 ’17S ’18P ’19P ’20P ’21P

’22P

’23P

#### Nur zur Illustration. Diese Angaben dienen nur der Information. Sie sind kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Kauf oder zum Verkauf der hier erwähnten Wertpapiere.

1. Quelle: TeleGeography, Global Bandwidth Forecast Service

### Etablierte Lieferketten sind nur schwer zu ändern

Mit der Globalisierung der Lieferketten haben viele Unternehmen eine Spezialisierung und Skalierbarkeit erreicht, die sich kaum kopieren lässt.

Die internationalen Lieferketten sind heute gut etabliert und lassen sich daher nicht leicht ändern. Ein sehr gutes Bei- spiel ist Apple, mit Zulieferern in 30 Län- dern. Das Unternehmen ist ein Meister darin, dies zu nutzen und Zulieferer zu finden, die kostengünstig Bauelemente produzieren, ohne die hohen Quali- tätsstandards von Apple zu verletzen. Grundlage der Apple-Strategie ist die Notwendigkeit, Lieferkettenrisiken zu erkennen und zu steuern – und nicht einfach nur auf die Kosten zu achten. Vielleicht wird Apple seine Beschaffung weiter diversifizieren und in Länder verla- gern, die näher an den Endkunden sind. Dann könnten auch einige Fabriken in die USA verlagert werden.

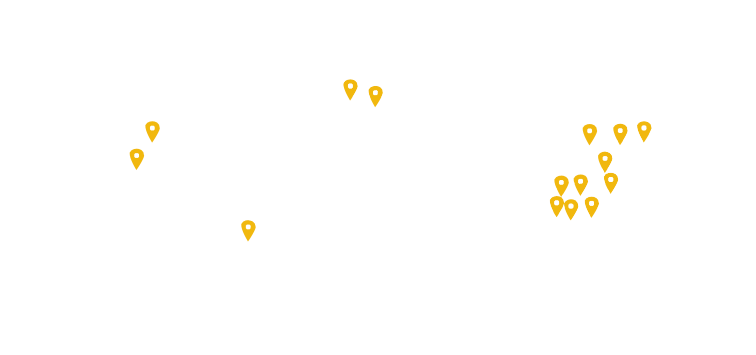
Hinzu kommt, dass viele Unternehmen mit der Globalisierung der Lieferketten eine Spezialisierung und Skalierbarkeit erreicht haben, die sich kaum kopieren lässt. Beispielsweise beherrscht die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) Teile des Markts für Computerchips. Es ist nahezu unmöglich, solche Chips nachzubauen. Broadcom wiederum ist Marktführer bei Smart- phone-Chips.

Visa und MasterCard beherrschen den Markt für Kredittransaktionen nahezu weltweit. Und auf drei Unternehmen – Novartis, Amgen und Roche – entfällt die Hälfte des weltweiten Umsatzes mit Krebsmedikamenten. Angesichts ihrer Dominanz nennen wir diese Unterneh- men Global Champions.

In manchen Branchen sind Unterneh- men bereit, teuer zu produzieren, weil die langfristigen Vorteile der Präsenz in bestimmten Ländern wichtiger sind

als mögliche kurzfristige Einsparungen. Caterpillar, General Motors und Ford sind Beispiele für große US-Unterneh- men, die nach eigener Aussage an ihren Restrukturierungsplänen festhalten werden. Dazu zählt auch die Verlage- rung eines Teils der Produktion nach Mexiko, das sich im Laufe der Jahre zum führenden Standort für Automobilher- steller und ihre Zulieferer entwickelt hat. Etwa 90 der weltweit wichtigsten 100 Automobilzulieferer unterhalten hier Fabriken. Sie konzentrieren sich auf fünf Bundesstaaten, um die Transportkosten zu senken. Mexiko hat Handelsverträge mit Ländern weltweit und daher Zugang zu den meisten wichtigen Märkten.

### Die Lieferkette von Apple ist international



#### Produktionsstätten nach Ländern

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **China** | **351** | **Malaysia** | **21** | **Deutschland** | **10** |
| **Japan** | **127** | **Philippinen** | **20** | **Mexiko** | **8** |
| **USA** | **74** | **Vietnam** | **20** | **Großbritannien** | **6** |
| **Taiwan** | **44** | **Thailand** | **16** | **Indonesien** | **5** |
| **Südkorea** | **29** | **Singapur** | **11** | **Brasilien** | **5** |

Stand 2016. Quelle: Apple

### China hat eine enorme Bedeutung für den Außenhandel und das Wachs- tum von Unternehmen

Chinas Aufstieg zur Wirtschaftsmacht in den letzten beiden Jahrzehnten beein- flusst den Welthandel noch immer maß- geblich. Die Rolle des Landes als der größte Hersteller der unterschiedlichs-

ten Güter ist allgemein bekannt, und die rasche Urbanisierung hat zu einem

Immobilienboom geführt. Entsprechend groß ist Chinas Bedeutung für den Rohstoffzyklus.

# Trotz nachlassendem Wachstum ist China noch immer das Land, das am stärksten zum Umsatz- und Gewinnanstieg vieler Unternehmen weltweit beiträgt.

Im letzten Jahrzehnt wurde das Land auch der größte Wachstumsmarkt für viele Branchen – von Robotik und Autos bis zu Flugzeugen und Smartphones. 2016 entfielen zum Beispiel 30% des weltweiten Robotik-Absatzes auf China.2 Nirgendwo wächst Starbucks schneller als in China, wo die Kaffeekette im Jahr 2021 insgesamt 5.000 Läden betreiben will. Trotz nachlassendem Wachstum

ist China noch immer das Land, das am stärksten zum Umsatz- und Gewinn- wachstum vieler Unternehmen weltweit beiträgt. Um den internationalen Erfolg vieler Unternehmen zu prognostizieren, müssen wir daher ihre Chinastrategie verstehen. Entsprechend groß sind unsere Ressourcen dafür, vor Ort in China wie weltweit.

Weiterhin wichtig sind die Handels- gespräche zwischen China und den USA. Chinas Beziehungen zu den USA sind vielschichtig und eng, mit vielen gegen-

seitigen Abhängigkeiten. Die US-Admi- nistration hat ein großes Thema daraus gemacht, dass sie das Handelsbilanzdefi- zit mit China verringern will. 2017 betrug es 375 Milliarden US-Dollar, bei 130 Mil- liarden US-Dollar Exporten und 505 Mil- liarden US-Dollar Importen.3 Ein Großteil der Importe entfällt auf Industrieunter- nehmen, die in China produzieren. China wiederum braucht Hochtechnologie- produkte, die ausschließlich in den USA gefertigt werden. Mit einer eigenen Halbleiterindustrie und elektronischen Bezahlsystemen soll diese Abhängigkeit verringert werden. Aber das braucht Zeit.

Auch im Finanzbereich sind die Ver- flechtungen groß. China hält für über eine Billion US-Dollar US-Staatsanlei- hen.4 Zugleich werben chinesische Unternehmen an den US-Finanzmärkten Kapital ein, durch Börsengänge und die Emission dollardenominierter

Offshore-Anleihen.

### China sorgt für mehr Außenhandel der Emerging Markets

Da die Binnennachfrage steigt und ihr Anteil am BIP zunimmt, entstehen in Asien neue regionale Branchenführer.

Wenn China Handelsverträge abschließt, kann das der Regierung auch bei der Öff- nung der Wirtschaft helfen. So könnte die chinesische Führung eine Plattform erhal- ten, um dringend benötigte Reformen umzusetzen. Bei allen Verhandlungen müssen unterschiedliche Beziehungsebe- nen betrachtet werden, und auf beiden Seiten dürften Unternehmen die Verhand- lungen beeinflussen.

Trotz bisweilen harscher Rhetorik nützen neue Handelsverträge letztlich beiden Seiten, schon wegen der gegenseiti- gen wirtschaftlichen und finanziellen Abhängigkeiten. Allerdings dürften sich die Auswirkungen von Unternehmen zu Unternehmen unterscheiden. Eine Investmentstrategie muss daher langfristig sein, aber auch mit kurzfristiger Volatilität zurechtkommen.

Chinas Einfluss hat auch den Handel zwischen den Emerging Markets, aber auch zwischen Emerging Markets und Industrieländern gestärkt. Nach IWF-Zah-

len aus dem Oktober 2017 entfielen 2017 35% der Industrieländerexporte auf Emerging Markets, und 41% der Emer- ging-Market-Exporte gingen in andere Schwellenländer. Auch der Anteil der Emerging Markets am Welt-BIP ist erheblich gestiegen, auf 40%

(siehe nächste Seite).

Da die Binnennachfrage steigt und ihr Anteil am BIP zunimmt, entstehen in Asien neue regionale Branchenführer. Thai Beverage, Lenovo, Larsen & Toubro, Sun Pharmaceuticals und Tencent sind nur einige Beispiele. Viele dieser Unterneh- men sind weniger stark von der Nach- frage aus den USA und Europa abhängig.

Unterdessen könnten die Emerging Markets von der wieder stärkeren Welt- konjunktur profitieren, insbesondere Industrieunternehmen und in der Folge auch Rohstofffirmen. Das Gewinnwachs- tum erholt sich. Die Gewinne der Emer- ging-Market-Unternehmen sind 2017 um 30% gesteigen.5

#### Die Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Ergebnisse.

1. Quelle: International Federation of Robotics (IFR), World Robotics Report 2016 3 Stand Februar 2018. Quelle: US Department of Commerce
2. Stand Dezember 2017. Quelle: US Department of the Treasury
3. Stand Januar 2018. Quelle: I/B/E/S, Thomson Reuters Datastream

### Die Emerging Markets bringen die Weltwirtschaft heute entscheidend voran

In den internationalen Aktienindizes sind sie aber noch immer unterrepräsentiert

#### Die Emerging Markets: 40% Anteil am Welt-BIP ...

**... und 70% Anteil am Weltwirtschaftswachstum**

**Aber nur 12% Anteil an den Aktienmärkten**

15%

28%

4%

8%

31%

24%

61%

41%

88%

Industrieländer Emerging Markets ohne China China

Quelle: International Monetary Fund, World Economic Outlook Database,

Oktober 2017

Wachstumsprognosen auf Basis von Kaufkraftparitäten

Quelle: International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, April 2017

Anteil des MSCI EM am MSCI ACWI

Stand 31. Dezember 2017. Quelle: Thomson Reuters Datastream

### Mit der Automatisierung werden die Arbeitskosten unwichtiger

Die Produktionsauto- matisierung in vielen Branchen reduziert die Vorteile grenzüber- schreitender Arbeitsplatz- verlagerungen weiter.

Zweifellos haben steuerliche Überlegun- gen in den letzten Jahren so manche Standortentscheidung multinationaler Unternehmen bestimmt. Ein anderer Fak- tor waren Arbeitskosten. Beides könnte in den nächsten Jahren unwichtiger werden.

Durch die steigenden Löhne in China verringert sich der Arbeitskostenvorteil, für den das Land in den letzten drei Jahrzehnten bekannt war. Noch wichtiger ist aber, dass die Produktionsautomati- sierung in vielen Branchen die Vorteile grenzüberschreitender Arbeitsplatz- verlagerungen weiter reduziert. Nach Angaben der International Federation

of Robotics wurden 2016 über 290.000 Industrieroboter verkauft, wobei ein Großteil des Zuwachses auf China entfiel.

Automatisierung ist zurzeit äußerst inte- ressant, da die Kosten von Robotern fallen und sich ihre Fähigkeiten massiv verbessern. Hinzu kommt der Generati- onenwandel in China. Jüngere, besser

ausgebildete Arbeiter wollen keine monotone, untergeordnete Arbeit mehr. Da die Bedeutung der Arbeitskosten auf- grund der Automatisierung zurückgeht, könnte die Produktion in die Nähe der Absatzmärkte verlagert werden. Dadurch könnten auch in den USA wieder neue Industriearbeitsplätze entstehen.

Viele etablierte Multinationals wie Uni- lever, Nestlé und Coca-Cola haben ihre Produktion in den letzten Jahren in die Nähe der Endmärkte verlagert. Sie sind wesentlich lokaler geworden, denn die Unternehmen wollen lokale Marktbeson- derheiten genauer verstehen und den Wettbewerb mit inländischen Marken aufnehmen. Bei einer Ergebnis-Presse- konferenz bezeichnete der CEO von Coca-Cola das Unternehmen als „multi- lokal“. Nach seinen Worten sind Vertrieb und Absatz lokal, und auch die Steuern werden lokal bezahlt. Veränderungen im Welthandel machten ihm daher keine zu großen Sorgen.

#### Weltweit nutzen Unternehmen Industrieroboter

Auslieferungen von Industrierobotern (in 1.000)

2014

2015

2016S

2019P

#### 26% 21% 14% 39% 221

**27% 20% 14% 39%** 254

**31% 19% 13% 37%** 290

**39% 17% 11% 34%** 414

China

#### Nur zur Illustration.

Quelle: IFR, World Robotics

Europa

Nordamerika Sonstige

#### Der Roboterabsatz ist gestiegen, die Preise sind gefallen

350 Roboter (in 1.000) Stückpreis (in 1.000 USD) 60

300

250

200

150

100

#### Verkaufte Roboter

55

50

**Stückpreis** 45

40

2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016S 2017P

#### Nur zur Illustration.

Quellen: Barclays Research, IFR, Kuka

### Fazit

Der Welthandel hat sich in den letz- ten beiden Jahrzehnten grundlegend gewandelt. 80% des Außenhandels, 75% der privaten Forschungs- und Entwicklungsausgaben sowie 40% des Produktivitätswachstums entfallen auf

internationale Unternehmen.6 Die Struk- tur des Außenhandels dürfte sich weiter verändern; der Handel wird digitaler, und in vielen Teilen der Welt scheinen neue Außenhandels-, Zoll- und Steuer- regime möglich. Dank solcher Verände- rungen von Wirtschaft, Außenhandel und Märkten können Manager wie wir von kurzfristigen Assetpreisverzerrun-

gen profitieren und in ausgewählte Unternehmen investieren, die wir für die Gewinner von morgen halten.

Natürlich werden nicht alle internatio- nalen Unternehmen von diesen Verän- derungen profitieren. Umso wichtiger sind Fundamentalanalysen. Dennoch: Erfolgreiche multinationale Unterneh- men haben üblicherweise eine innova- tive Geschäftsführung, diversifizierte Umsatzquellen und stabile Finanzen,

sodass sie auch schwere Zeiten überste- hen können. All dies ermöglicht

zukünftige Erfolge.

6 Quelle: Playing To Win: The New Global Competition for Corporate Profits, McKinsey &

Company,. September 2015

### Die New-Perspective-Strategie der Capital Group

**Im Überblick**

* Aufgelegt 1973, ist Capital Group New Perspective heute eine der ältesten und etabliertesten internationalen Aktienstrategien.
* Sie investiert in Unternehmen, die von Veränderungen des Welthandels sowie wirtschaftlicher und politischer Beziehungen profitieren können.
* Sie nutzt Chancen durch Investitionen in Unternehmen aller Größen und aus allen Sektoren, was zu einem diversifizierten Portfolio führt.
* Bei grundlegenden Marktveränderungen können wir von kurzfristigen Assetpreisverzerrungen profitieren und in Unternehmen investieren, die langfristig erfolgreich sein können.
* Als ein diversifiziertes Portfolio für alle Marktlagen kann New Perspective das Kerninvestment für internationale Aktien sein.
* Die Strategie hat in der Vergangenheit stark an steigenden Kursen partizipiert und sich bei fallenden Märkten als recht stabil erwiesen.7

#### Acht der zehn größten Positionen des Capital Group New Perspective Fund (LUX)8 sind Unternehmen aus der Wissensökonomie

(Stand 31. Dezember 2017)

Amazon

Taiwan Semiconductor Manufacturing Company Facebook

Naspers ASML Holding

Alphabet (Mutterkonzern von Google) Microsoft

JPMorgan Chase Broadcom Limited

British American Tobacco

#### Die Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Ergebnisse.

Der Capital Group New Perspective Fund (LUX) wurde am 30. Oktober 2015 aufgelegt. Die hier gezeigten Ergebnisse sind die des Capital Group New Perspective Composite (einer Gruppe von Portfolios, die nach derselben Investmentstrategie gemanagt werden oder dasselbe Anlageziel haben). Damit wollen wir unsere Erfahrung und Kompetenz im langfristigen Management dieser Strategie zeigen. Unser Luxemburger Fonds gehört seit Anfang November 2015 zu dieser Gruppe.

1. Von ihrer Auflegung am 31. März 1973 bis zum 31. Dezember 2017 hat die New-Perspective-Strategie der Capital Group bei fallenden Märkten in allen rollierenden Dreijahreszeiträumen und bei steigenden Märkten in 85% aller rollierenden Dreijahreszeiträume vor Verlusten geschützt. Geometrisch berechnete relative Erträge des Capital Group New Perspective Composite in USD. Ergebnisse der Z-Anteile (nach Abzug von Managementgebühren) als repräsentative Anteilsklasse unter der Annahme einer maximalen Total Expense Ratio (TER) von 90 Bp. und auf der Grundlage der langfristigen jährlichen Managementgebühr von 75 Bp. Ergebnisse gegenüber dem Vergleichsindex (seit 30. September 2011 MSCI ACWI (Net Dividends Reinvested), davor MSCI World (Net Dividends Reinvested)). Quellen: Capital Group, MSCI
2. Der Capital Group New Perspective Fund (LUX) ist ein Luxemburger UCITS-Fonds auf Basis der New-Perspective-Strategie.

Diese Informationen sind weder vollständig noch handelt es sich um Anlageberatung.

Dieses von der Capital International Management Company Sàrl (CIMC), 37A Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, herausgegebene Dokument dient nur der Information. CIMC wird von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF, der Luxemburger Finanzmarktaufsicht) reguliert. CIMC managt diese(n) Fonds als Teilfonds des Capital International Fund (CIF). Der/die Fonds ist/sind als Investmentgesellschaften mit variablem Kapital (SICAV) nach Luxemburger Recht aufgelegt und von der CSSF als UCITS zugelassen. Alle Angaben beziehen sich nur auf den genannten Zeitpunkt (falls nicht anders angegeben) und können sich ändern.

**Für Deutschland**: Eine vollständige Übersicht über die Zahlstellen und Vertriebspartner finden Sie auf der genannten Webseite. Alle in diesem

Risikohinweis genannten rechtlichen Dokumente erhalten Sie kostenfrei in gedruckter Form von der Zahlstelle.

**Für Österreich**: Eine vollständige Übersicht über die Zahlstellen und Vertriebspartner finden Sie auf der genannten Webseite. Dieser Fonds ist

möglicherweise nur für eine langfristige Anlage geeignet.

**Risikofaktoren, die vor einer Anlage zu beachten sind:**

* **Diese Präsentation ist keine Investmentberatung oder persönliche Empfehlung.**
* **Wert und Ertrag von Anlagen können schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurückerhalten.**
* **Die Ergebnisse der Vergangenheit sind kein Hinweis auf künftige Ergebnisse.**
* **Wenn Ihre Anlagewährung gegenüber der Währung aufwertet, in der die Anlagen des Fonds denominiert sind, verliert Ihre Anlage an Wert.**
* **Der Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) nennen zusätzliche Risiken. Je nach Fonds können dazu auch die Risiken von Anlagen in Emerging Markets und/oder High-Yield-Anleihen zählen. Emerging-Market-Anlagen sind volatil und ggf. auch illiquide.**

**Weitere wichtige Informationen**

Angeboten wird/werden der/die Fonds ausschließlich im Verkaufsprospekt, zusammen mit den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID). Diese Dokumente enthalten zusammen mit dem aktuellen Rechenschaftsbericht, dem Halbjahresbericht und anderen nach dem Recht Ihres Landes ggf. erforderlichen Dokumenten umfassendere Informationen über den/die Fonds (auch über Risiken, Gebühren und Kosten) und sollten vor einer Anlage sorgfältig gelesen werden. Die Dokumente und andere fondsrelevante Informationen werden aber nicht an Personen in Ländern ausgegeben, in denen dies rechtswidrig wäre oder gegen aufsichtsrechtliche Vorschriften verstieße. Sie erhalten die Dokumente online unter [www.thecapitalgroup.com/](http://www.thecapitalgroup.com/) europe. Dort finden Sie auch die aktuellen Fondspreise. Die steuerliche Behandlung hängt von Ihrer persönlichen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern.

Anleger sollten daher eigenen steuerlichen Rat einholen. Diese Informationen sind kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder zum Verkauf von

Wertpapieren oder zur Inanspruchnahme von Investmentleistungen.

© 2018 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten. **CR-321369 CIMC DE (DE AT)**